

GRUSSWORT DES LANDESVORBANDSVORSITZENDEN BAYERISCHER RASSEGEFLÜGELZÜCHTER E.V.

Sehr geehrter Herr Schirmherr und Abgeordneter Josef Zellmeier,

Lieber Ausstellungsleiter Paul Bauer,

sehr geehrte Ehrengäste, liebe Zuchtfreunde und Jungzüchter,

zu Beginn meines Grußwortes möchte ich noch Frau Stefanie Patzer begrüßen. Sie ist heute als Nachfolgerin von Herrn Prantl zu uns gekommen.

Sehr geehrte Frau Patzer, ich freue mich, Sie heute persönlich kennen lernen zu können, werden wir künftig doch öfters miteinander zu tun haben. Sicherlich werden auch wir so gut und harmonisch zusammenarbeiten wie wir über lange Jahre es mit Herrn Prantl getan haben. Ich jedenfalls freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Im Namen des Verbandes Bayerischer Rassegeflügelzüchter e.V. darf ich Sie alle recht herzlich zur Bayerischen Landesgeflügelschau in Straubing begrüßen. Es freut mich sehr, dass sich wieder zahlreiche Jungzüchter/innen und Züchter/innen hier in den Straubinger Messehallen mit ihren Zuchtergebnissen des abgelaufenen Jahres ein Stelldichein geben. Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem Ausstellungsteam mit Paul Bauer an der Spitze. Sie haben uns bayerischen Züchtern eine Plattform geboten, auf der wir unser Hobby auf höchstem Niveau präsentieren können. Bedenkt man, dass die Organisation, der technische Ablauf sowie die gewissenhafte Ein- und Verteilung der einzelnen Ämter und Aufgaben auf ehrenamtlicher Basis beruhen, so können wir nicht dankbar genug sein, dass sich immer wieder Zuchtfreunde bereiterklären, eine solche Schau auf die Beine zu stellen.

Der Bayerischen Landesgeflügelschau 2017 sind auch die Bayerische Zuchtbuchschau sowie die Landesjugendschau angeschlossen. Wer hätte anfangs des Jahres geglaubt, dass wir in diesen Tagen hier in Straubing eine Landesschau mit einem derartig großartigen Meldeergebnis erleben dürfen?

Es gehört wahrlich jede Menge Sach- und Fachwissen dazu, solche Spitzentiere in solch hoher Qualität, mit solcher Vitalität und in höchstem Pflegezustand öffentlich vorstellen zu können. Unsere Bayerischen Züchter haben es verstanden, nach der äußerst langanhaltenden Stallpflicht ihre Zuchttiere innerhalb kürzester Zeit paarungsbereit und zuchtfähig zu steuern. Wir können stolz auf unsere Züchter sein, treten sie doch Jahr für Jahr den Beweis an, dass unser Hobby – die Rassegeflügelzucht – lebt und sich zukunftsorientiert weiterentwickelt. Unsere Zuchtfreunde kennen die Auflagen und Vorschriften, richten ihre Zuchten nach den Richtlinien des Tierschutzes und den Vorgaben unserer Organisation – dem BDRG – aus und zeigen damit einmal mehr, dass uns in erster Linie das Wohlergehen unserer „Schützlinge“ am Herzen liegt und wir unsere Freizeit sinnvoll und naturverbunden gestalten. Nicht das einzelne Spitzentier, sondern vielmehr eine allumfassende Spitzenzucht ist unser Ziel und der Landesverband Bayerischer Rassegeflügelzüchter kann auf zahlreiche solche Zuchten verweisen. Und gerade deshalb, und das richte ich jetzt an Ihre Adresse, sehr geehrter Herr Abgeordneter Zellmeier, gerade deshalb ist es mir unverstänlich, dass uns dies trotz mehrfach zugesagter Unterstützung, trotz Abstimmung mit dem zuständigen Ministerium für

Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und dem Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, einfach abgelehnt und ignoriert wird.

Es ist mir Freude und zugleich Ehre, als Vorsitzender dieses Verbandes all den Züchtern und Ausstellern unserer Landesgeflügelschau für Ihre Zucht- und Ausstellungserfolge gratulieren zu dürfen, verbunden mit dem Dank für den täglichen Einsatz für die gefiederte Rassetierwelt.

Die Tiere wurden durch unsere geschulten Preisrichter gewissenhaft und zuchtstandsbezogen bewertet. Mögen die Bewertungen unseren Züchtern helfen, den hohen Zuchtstand bayerischer Zuchten zu halten und wenn nötig, noch zu steigern.

Meine sehr verehrten Ehrengäste, liebe Zuchtfreunde und Jungzüchter,

der Bayerischen Landesschau ist auch die Bayerische Landesjugendschau angeschlossen. Wenn unsere Jungzüchter auf der Landesschau ausstellen, so beweisen sie damit einmal mehr, mit welcher Motivation und Hingabe sie ihr Hobby betreiben. Schon lange sind unsere jungen Zuchtfreunde nicht mehr die Billigaussteller des Opas oder nur darauf aus, einen möglichst hohen Preis zu erringen. Nein vielmehr veranlasst sie der Reiz, dass die eigene Zucht in Konkurrenz zu anderen Zuchten antreten und man damit sein eigenes, züchterisches Können offen darstellen kann. Wir haben zahlreiche junge Züchter unter uns, die sich viel Wissen aneignen und dann versuchen, dieses in die Praxis umzusetzen und mit eigener Erfahrung das Zuchtjahr zu gestalten. Immer wieder erleben wir, dass gerade Jungzüchter, die dann in die Allgemeinklasse überwechseln, sofort bereit sind, aktiv in der Vereins- oder gar Kreisvorstandschafft mit zu arbeiten. Ich bin der Meinung, wir können stolz und zufrieden auf unsere Jugendlichen sein und sollten aber auch nach dem Motto: „Fördern durch Fordern“ die Arbeit der heranwachsenden Züchtergeneration in Anspruch nehmen und auch anerkennen.

Das Bayerische Zuchtbuch hat ebenfalls seine Zuchtbuchschau angeschlossen. In meinen Augen ist gerade das Zuchtbuch in einem Zuchtverband die wichtigste Institution. Es ist so zu sagen der Trainer der Mannschaft. Hier muss der Züchter Antwort auf all die Zucht betreffenden Fragen finden. Das Zuchtbuch muss aber auch dasjenige sein, zukunftsorientierte Ziele den Züchtern näher zu bringen, Verbesserungswege aufzuzeigen und wenn nötig, durch verschiedenste Maßnahmen Zuchtprojekte zu steuern und zu unterstützen und gemeinsam mit den Züchtern einen entsprechenden Weg zu koordinieren und zu gehen.

Meine sehr verehrten Ehrengäste, liebe Zuchtfreunde und Jungzüchter,

ich wünsche Ihnen und allen Besuchern, ob Züchter oder Liebhaber edlen Geflügels, angenehme Stunden beim Betrachten der wunderschönen Tiere, interessante Gespräche und unvergessene Eindrücke.

D A N K E